



Integrierte OrgIT-Steuerung mit SIMON Plus

Mit der weiter voranschreitenden Digitalisierung nimmt auch die Bedeutung der IT für die Banken kontinuierlich zu. Mit den bankenaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT) konkretisiert und fasst die BAFin die Anforderungen an die IT und deren Steuerung zusammen.

SIMON Plus ist das Werkzeug zur effektiven Steuerung der wesentlichen IT-Managementbereiche sowie wesentlicher Aspekte in der Zuständigkeit der Orga.

Die Zentralisierung, Integration und Vereinheitlichung der Steuerungsinformationen und -systeme sorgen für Transparenz und tragen zu einer zuverlässigen Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen bei (MaRisk, BAIT, DSGVO, ...).

Detaillierte Analysen und Berichte führen zu wirksamen Steuerungsimpulsen.

So können Sie insbesondere Potenziale zur Senkung Ihrer IT-Kosten und zur Verbesserung ihrer Leistungen systematisch identifizieren und ausschöpfen.

Strategische Planung und IT-Governance



- Workflowbasierter, strukturierter Planungsprozess durch Vorgabe der zu planenden Elemente
- Ableitung der Bereichsstrategie aus der Unternehmensstrategie mittels Zielkaskade
- Ableitung von Handlungsfeldern auf Basis strategischer Ziele und SWOT-Analyse
- Kennzahlensystem zur aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Umsetzungskontrolle
- Erfassung und Management der Maßnahmen und Projekte zur Strategieumsetzung
- Governance-Modell für die integrierte IT-Steuerung (Beschreibung von Prozessen und Steuerungskreisen, Musterberichte, Kennzahlen, Standards, ...)

IT-Controlling



- Ganzheitliche Sicht auf die Kosten (Betrieb, Projekte, zentralen/dezentrale Kosten)
- Planung, Prognose und Ist-Kontrolle der zentralen und dezentralen Kosten inkl. Hochrechnung
- Umfangreiche Analyse und Steuerung der Dienstleisterkosten
- Fachliches Management der Kosten durch Leistungssicht und Kostenartensicht
- Vergleichbarkeit der Kosten durch bankfachlich orientierten Leistungskatalog
- Ermittlung von Kostensenkungspotentialen durch wirksame Analysetools (Rechnungsanalyse, bankfachliche Faktura, Trends, ...)

Projektportfoliomanagement



- Workflowgesteuerte Projektplanung und Steuerung (Projektidee, Projekt-Priorisierung, Business-Case, Change Request, Projektabschluss)
- Planung und Steuerung des Portfolios (Programm- und Multiprojektmanagement)
- Abdeckung aller Steuerungsaspekte (Planung, Ist-Controlling, Projektrisiken nach BAIT, Meilensteine, Aktivitäten, Projektstatusbericht, ...) auf Portfolio- und Projektebene
- Steuerung der Projektressourcenverfügbarkeit
- Ablage der Projektdokumente

Kapazitätsmanagement



- Planung und Verwaltung der Linien- und Projektkapazitäten (Plan, Budget, Ist)
- Unterstützung eines Top-Down- und Bottom-Up-Ansatzes in der Planung
- Planung von Personalmaßnahmen mit Wirkungsanalyse (Mutterschutz, Versetzung, Reduktion, Altersteilzeit, ...) inkl. Maßnahmenverwaltung
- Management der Anforderungen und Auslastung der Ressourcen (Plan, Ist, Prognose)
- Aufwandserfassung auf Linien- und Projektaktivitäten

Prozess-Management



- Workflowgestützte Verwaltung der Prozesse inkl. ihrer Risiken
- Prozessrisikoanalyse mit Unterstützung von IKS-Maßnahmen, -kontrollen und Audits
- Unterstützung bei der Erfüllung der Anforderungen der DSGVO (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten) und Management der Rechtsgrundlagen
- BCM / Notfallmanagement inkl. BIA, Szenarien, Notfallkonzepten und Notfallübungen
- Prozesskennzahlen und kontinuierliche Verbesserung
- Zentraler Bestandteil der Strukturanalyse und Schutzbedarfsfeststellung



IT-Architekturmanagement

- Management des Anwendungsportfolios nach BAIT (Life-Cycle, Schutzbedarf, Standards, ...)
- Verwaltung der Anwendungssysteme (auch im Prozesskontext)
- Durchgängigkeit von der Unternehmens- zur strategischen (grafischen) Bebauungsplanung
- Durchgängige Unterstützung der Strukturanalyse und Schutzbedarfsfeststellung (Daten, Prozesse, Anwendungen, Plattformen, etc.)
- Unterstützung des Programmeinsatzverfahrens mit regelbasiertem Workflow



IT-Infrastrukturmanagement

- Workflowgestützte Verwaltung der IT-Infrastruktur (inkl. Räume, Standorte sowie des Schutzbedarfs der Infrastrukturkomponenten)
- Erweiterte Auswertungsmöglichkeiten durch definierbare Kosten-/Nutzen-Kategorien wie bspw. Reparaturkosten, Wartungskosten, ...
- Management der Drucker und anderer Infrastrukturkomponenten (Druckseiten pro Mitarbeiter, je OE, Clients pro Mitarbeiter ...)
- Infrastruktur-Kennzahlen und deren Reporting



Vertrags- und Lizenzmanagement

- Workflowgestütztes Vertragsmanagement inkl. Vertragsfreigabe- und Kündigungsprozess
- Lizenzmanagement (Haben- und Ist-Verwaltung)
- Optimiertes Wiedervorgabemanagement mit E-Mail-Benachrichtigung
- Vertragskosten mit Verbindungen zum IT-Controlling-Modul
- Ablage und Anzeige der Dokumente bzw. Anbindung von Archiv-Systemen
- Unterstützung der Optimierung des Anbieter- und Vertragsportfolio



Dienstleistersteuerung

- Unterstützung der Prozesse der Dienstleistersteuerung wie bspw. Risikoanalyse und DL-Kontrollen, Eskalations- und Störungsmanagement, DL-Berichtserstattung
- Effiziente Unterstützung durch Whitelist-Risikoanalysen und DL-Maßnahmensteuerung
- Kurzchecks zur periodischen Überprüfung der Auslagerungen
- E-Mail-Benachrichtigungen zur Erinnerung an notwendige Überprüfungen/Kontrollen
- Kostensteuerung u. a. durch Verbindung mit Budget-Positionen (IT-Controlling)
- Verwaltung der Service-Level-Vereinbarung in der Hierarchie bis zu einzelnen Messpunkten



Risikoverwaltung

- Workflowgestützte zentrale und dezentrale Verwaltung operativer Risiken mit Bezug auf in SIMON Plus erfassten Komponenten (Prozesse, Projekte, Verträge etc.)
- Praxisgerechte Bewertung der Risiken nach aufsichtsrechtlichen Anforderungen mit Darstellung in einer Risiko-Matrix
- Terminmanagement der regelmäßigen Risikobewertungen inkl. E-Mail-Benachrichtigungen
- Erfassung und Management von Schäden, Maßnahmen und Feststellungen
- Risiko-Reporting



SB-Management

- Management des SB-Portfolios und Optimierung der SB-Auslastung
- Zielkarte mit Vorschlägen für Auf-/Abbau bzw. Austausch von Geräten
- Erweiterte Kosten-/Nutzenkalkulation
- Verbessertes Standortmanagement (Standortbewertung, Kennzahlen, ...)
- Ganzheitliche Sicht auf Kasse, SB-Kasse, SB und Online-Banking
- Detailanalysen wie bspw. Schlangenbildung, Standortvergleiche

Fragen, Wünsche oder ein konkreter Gesprächstermin?



Ihre Ansprechpartner

Christof Rietzke

Geschäftsbereichsleiter

RiMaGo und Informationssicherheit

Tel.: 0228 4495-7251

E-Mail: christof.rietzke@siz.de

SIZ GmbH

Simrockstraße 4

53113 Bonn

www.siz.de

Die SIZ GmbH

Wir setzen Maßstäbe für zukunftsfähige IT- und Sicherheitsstandards sowie für das Beauftragtenwesen in der Finanzwirtschaft und darüber hinaus.

Unsere Schwerpunkte

- Informationssicherheit
- S-CERT
- IT-Steuerung
- Revision
- Payments
- Beauftragtenwesen
 - Datenschutz
 - Informationssicherheitsbeauftragter
 - Geldwäsche- und Betrugsprävention
 - Wertpapier- und MaRisk-Compliance

Unser Angebot

- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Übernahme von Beauftragtenfunktionen
- Softwareprodukte
- Standards im Zahlungsverkehr

Unsere Kunden

- Privat- und Geschäftsbanken, genossenschaftliche Banken, Sparkassen, Landesbanken sowie deren Verbände und Verbundpartner
- Kartengesellschaften, Zahlungsverkehrs-Dienstleister
- Versicherungsunternehmen
- Unternehmen aus Industrie und Handel
- IT-Dienstleister und IT-Anbieter